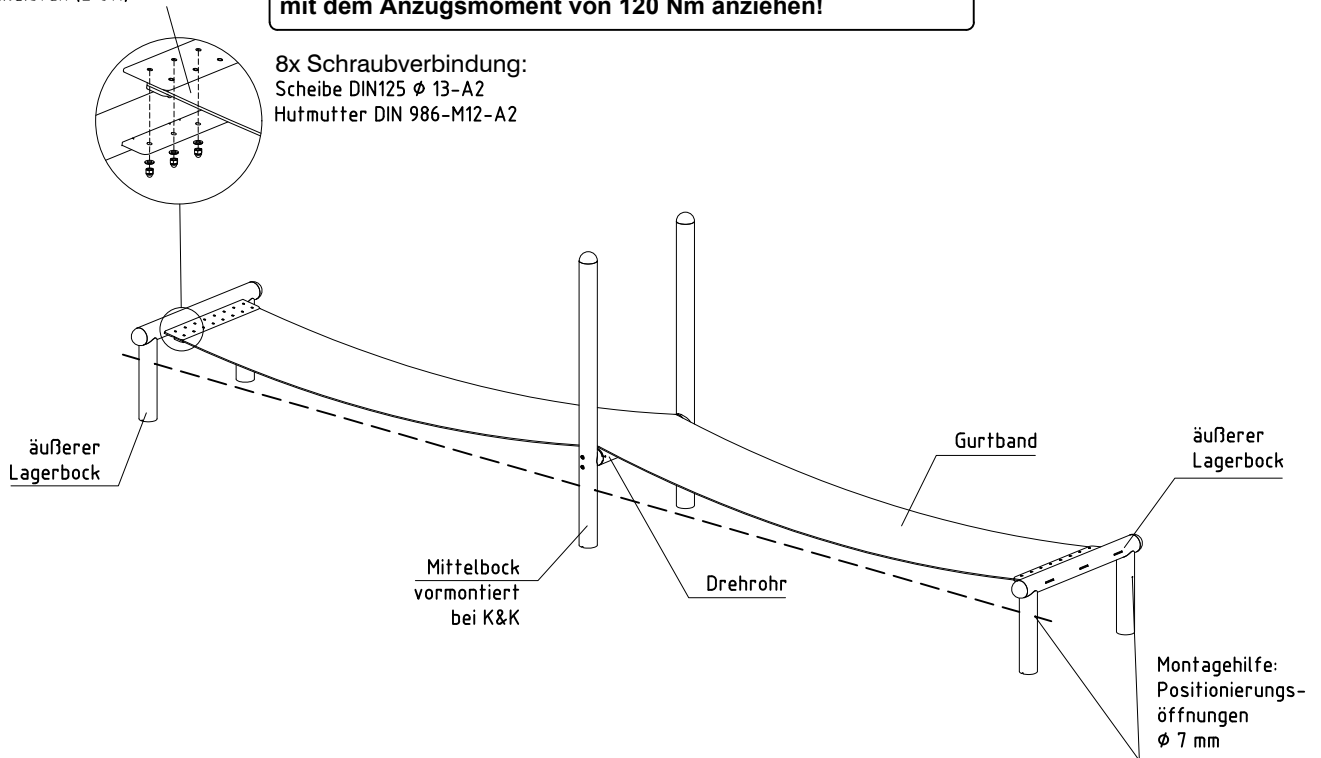


Gurtband mit werkseitig vormontierten Klemmleisten (2 St.)

Diese Schraubverbindungen mit der mitgelieferten flüssigen Schraubensicherung (mittelfest) bestreichen und mit dem Anzugsmoment von 120 Nm anziehen!

8x Schraubverbindung:
Scheibe DIN125 Ø 13-A2
Nutmutter DIN 986-M12-A2



1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Auf gleiches Niveau der Fundamentlöcher achten.
3. **Zum Zusammenbau der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste dünn gefettet werden.**
4. Die beiden äußeren Lagerböcke und den montierten Mittelbock entsprechend der Zeichnung in die Fundamentlöcher stellen (Spielebenen-Markierung = Alu-Niet) und genau ausrichten (evtl. mit Hilfe der Positionierungsöffnungen Ø7 in den Standpfosten). Darauf achten, dass die Böcke im rechten Winkel zur Geräte-Hauptachse sowie zueinander exakt parallel und in Flucht ausgerichtet sind.
In die werkseitig vorgebohrten Lagerböcke jeweils zwei Stück Betonstabstahl BSt 500S-Ø12mmx800 einschieben (vgl. Fundamentplan) und quer mit zwei Stück Betonstabstahl BSt 500S-Ø12mmx1200 belegen. Zur Lagesicherung der Bewehrung die Knotenpunkte mit Draht umwickeln und die Enden z.B. mittels einer Rodelzange verdrillen.
5. Die Fundamente mit Stampfbeton C20/25 erstellen. Darauf achten, dass die Lagerböcke beim Einfüllen des Betons nicht verrutschen.
Anschließend mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
6. Nach Abbinden des Betons das Gurtband auf das Drehrohr auflegen und an beiden äußeren Lagerböcken durch Schraubverbindung mit Klemmleiste festklemmen.
7. Die Bodenfreiheit des Gurtbandes im unbelasteten Zustand (460 mm) und mit einer Last von 100 kg (360 mm) beiderseits kontrollieren (siehe Zeichnung).
8. Bei Benutzung des Gurtsprungbandes muss die Bodenfreiheit stets **mindestens 230 mm** betragen (siehe Zeichnung)!
9. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

